

COVID-19 bei Menschen mit CED

Datum: 28.11.2022

Original Titel:

Effects of COVID-19 on Patients with Inflammatory Bowel Disease

Kurz & fundiert

- COVID-19: Gibt es einen Unterschied zwischen Menschen mit CED und Allgemeinbevölkerung?
- Beobachtungsstudien zeigen kaum Unterschiede beim Infektionsrisiko
- Antikörperreaktionen nach zweiten [Impfung](#) robust
- Medikamenteneinnahmen sollten berücksichtigt werden

DGP - Die meisten CED-Patienten kommen mit einer COVID-19-Erkrankung genauso gut zurecht wie die Allgemeinbevölkerung. Auch die COVID-19-Impfstoffe sind bei Patienten mit CED sicher und wirksam.

Patienten mit entzündlichen Darmerkrankungen (CED) nehmen zum Teil Medikamente, welche das [Immunsystem](#) unterdrücken. Durch diese Medikamente kann die Fähigkeit zur Bekämpfung von Infektionen verändert werden und die Patienten sprechen weniger gut auf Impfstoffe an. Viele dieser Patienten wurden von den ursprünglichen Studien zu COVID-19 ausgeschlossen. Gastroenterologen können deshalb nun auf eine begrenzte [Evidenz](#) zu diesem Thema zurückgreifen.

Auswertung von Studien zu COVID-19 und COVID-19-[Impfung](#)

US-amerikanische Wissenschaftler haben nun die verfügbare Literatur zu CED-Patienten und COVID-19-Ergebnisse sowie dem Ansprechen der CED-Patienten auf Impfungen überprüft. Von allen CED-Patienten erkrankten 0,3 - 24 % an einer COVID-19-[Infektion](#) und 7 - 67 % dieser Patienten mussten ins Krankenhaus eingeliefert werden. Beobachtungsstudien deuten darauf hin, dass die meisten CED-Patienten keinem höheren Risiko für eine COVID-19-[Infektion](#) ausgesetzt sind und dass die COVID-19-Impfstoffe sicher, wirksam und empfehlenswert sind. Patienten, die mit einem immunmodulierenden [TNF- \$\alpha\$](#) -Wirkstoff oder Steroiden behandelt werden, sollten engmaschig überwacht werden. Nach Möglichkeit sollten die Patienten von systemischen Steroiden entwöhnt werden. Patienten, die mit diesen Regimen behandelt wurden, zeigten zudem geringere Antikörperreaktionen auf die COVID-19-Impfung und hatten ein höheres Risiko, eine schwere COVID-19-Infektion zu bekommen. Die Antikörperreaktionen waren nach der zweiten Dosis von mRNA-Impfstoffen robust, wobei 85-100 % der Personen eine Serokonversion zeigten, wenn auch mit niedrigeren Antikörperspiegeln im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung.

Entwarnung für CED-Patienten

Die Metaanalyse kam zu dem Fazit, dass die meisten CED-Patienten kein höheres Risiko besitzen an COVID-19 zu erkranken und dass die Impfungen gegen COVID-19 auch bei CED-Patienten sicher und wirksam sind.

Referenzen:

Kogan, L., Ungaro, R. C., Caldera, F., & Shah, S. A. (2022). Effects of COVID-19 on Patients with Inflammatory Bowel Disease. *Rhode Island Medical Journal* (2013), 105(10), 42-47.

DCD DeutschesGesundheitsPortal

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“